



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

187 (12.7.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-71123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-71123)

Weghieder dieser Mission die Grenze in Fern überschritten... werden sie die Gäste der spanischen Regierung sein...

Griechenland.

Friedensverhandlungen. Die Vorkämpfer in Konstantinopel verhandeln fortgesetzt mit der Pforte über die Feststellung der neuen Grenzlinie...

Türkei.

Zu den Friedensverhandlungen. Der Sultan hat sich, wie nunmehr gemeldet wird, an sämtliche Staatsoberhäupter der europäischen Großmächte gewandt...

Asien.

Die Streitmacht der Buren. In Südafrika scheinen die Buren ungeachtet ihrer Nachgiebigkeit gegen England doch für alle Fälle ihr Pulver trocken zu halten...

Japan.

Aufkündigte Schuldenlast. Japan hat bereits nicht ganz unbedeutende Staatsschulden. Ein englisch-japanisches Blatt theilt mit, Japan habe während der 20 Jahre 1870/98 Staatsschulden im Betrage von 629 955 950 Yen...

Affien.

Die Unruhen in Indien. Der Aufstand in Indien scheint einstweilen unterdrückt zu sein; zwei Tage lang aber hatten die Aufständischen Kalkutta hauptsächlich in ihrer Gewalt...

Der Untergang der Hibernia.

Roman von E. J. Nordmann. (Alle Rechte vorbehalten.) (Für Amerika copyright.) (Fortsetzung.) Eine Viertelstunde war verstrichen, da erschien der Gerichtsbeamte wieder...

Schule zu schließen; es herrscht vielmehr eine tiefgehende Erregung in der gesammten einheimischen Bevölkerung...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 12. Juli 1897.

Das Ganturnfest des Rhein-Neckar-Gaues fand gestern in Weinheim statt. Bereits am Samstag Abend kamen viele Vereine an und wurden von den Weinheimern am Bahnhofe abgeholt...

Morgens 8 Uhr war allgemeiner Bedruff und um 7 Uhr begann das Wettturnen, welches mit kurzer Unterbrechung bis Mittags 12 Uhr währte. Nachmittags 2 Uhr fand der Festzug statt...

A. Einzel-Wettturnen für Stadtvereine.

- 1. Bülb. Kaufmann, Männerturnverein Speyer mit 74 1/2 Punkten, 2. August Diehl, Turnverein Frankenthal 69, 3. Heinrich Rhein, Turnverein Mannheim 68 1/2...

B. Einzel-Wettturnen für Stadtvereine.

- 1. Bilon, Turnerbund Neckarau mit 66 1/2 Punkten, 2. Scheuring, Turnverein Heidelberg 62 1/2, 3. Otto Philipp, T.V. Mannheim 61 1/2...

Die Sieger der Land-Vereine bringen wir in nächster Nummer. In diesem Falle: Turnverein Frankenthal, Turnerbund Heidelberg, Turnverein Heidelberg, Turnverein Neckarau...

Die Turnvereine Vonnenthal-Neckheim, Dossenheim, Großsachsen, Densbach, Godenheim, Kirchheim, Ludersheim, Nächst, Rappnau, Sandhofen, Schriesheim, Sindheim, Waldhof, Wiedlingen, Wisloch, Ziegelhausen.

III. Klasse. Die Turnvereine Altlshausen, Eppelheim, Leutershausen, Schlierbach, Schwellingen.

Der Großherzog von Baden sandte auf das Guldigungs-Telegramm des badischen Guts-Adolf-Vereins, der dieser Tage in Dornberg tagte, folgende telegraphische Antwort: Von Herzen danke ich den zum 62. Jahresfeste des Bad. Guts-Adolf-Vereins versammelten Mitgliedern für deren freundliche Begrüßung...

XV. Verbandstag der Vereine Creditreform. Man schreibt uns: Der XV. ordentliche Verbandstag der Vereine Creditreform wird in den Tagen des 31. Juli bis 3. August in Leipzig abgehalten werden. Nach dem Beschlusse des vorjährigen Verbandstages zu Bremen war eigentlich Leipzig als Ort für die Abhaltung...

XVII. Badischer Pioniertag. Aus Offenburg wird uns von unserem A-Korrespondenten unterm 11. Juli geschrieben: Wie im vorigen Jahre in Heidelberg die ehemaligen Pioniere aus allen Theilen des badischen Landes zusammenkamen, um ein frohes kameradschaftliches Fest zu feiern, so war es auch heute beim 17. Pioniertag in Offenburg der Fall. Es mochten etwa 3-400 ehemalige Pioniere, darunter besonders die sehr zahlreichen Abordnungen der Pioniervereine Straßburg und Baden, zu dem Feste erschienen sein...

Das höchste Schicksal beim deutschen Schützenfest in Nürnberg erreichte Karl Pfund aus Mannheim, nämlich 60 Ringe (3 mal 20), das höchste, was überhaupt erreichbar ist und wird somit den ersten Preis erhalten, außerdem erhält derselbe den Meisterschaftsorden mit der Serientafel aus Stand-Weißer Scheibe. So schreibt uns ein befreundeter Mannheimer Schütze. Die Münder R. R. erhalten folgendes Telegramm: Auf Ehrenschilde Nürnberg erhielt den ersten Preis, einen Pokal im Werthe von 4000 M., der dem Stadt Nürnberg, Wäckermeister Schallenkamers (München), den zweiten Preis, Silberpokal, Werth 800 M., Walter (Nürnberg), den dritten Preis, Pokal, Werth 600 M., Kellerer (München), den vierten Preis, Ehrenpokal der Schützengesellschaft Hamburg, 600 M. bar, Blum aus Stammhamm bei Ingolstadt, auf Ehrenschilde Mainz erhielt den ersten Preis, bestehend aus Pokal, Geschenk des Großherzogs von Baden, und 500 M. bar, Postsekretär Mann (Frankfurt a. M.) den Kaiserpreis auf Scheibe „Deinath“ erhielt Wächtersmayer Sedert (München).

Gartenfest des Militärvereins. Vom herrlichsten Wetter begünstigt hielt gestern der Militärverein sein alljährliches Gartenfest.

Der Preis der Silber war 2600 Mark, nicht wahr? „Ja wohl“, bestätigte Berger, „1600 Mark für den „Jonas“ und 1000 Mark für den „Daniel“.“

„Wollen Sie gefälligst nachzählen. Hier ist die Quittung über 264 Mark 8 Schillinge, dazu 8 Schillinge und zwei Halber macht 270 Mark, hierzu 80 Mark in Markfäden — macht 350 Mark. Dazu sind hier weiter 10 Rollen zu 50 Thalern, 8 Scheine zu 100, 2 zu 25, 6 zu 5 Thalern — zusammen 880 Thalern...“

„Über 2200 Mark Rouman,“ rief Albert ein, „der mit großen Augen die Geldsumme ausgedrückt daliegen sah, die für ihn einen Schatz von geradezu unerhörlichem Werthe darstellte.“

„Nichts, mein Junge, lese Dich einen heraus. Das hast Du schnell gerechnet. Wie macht Ihr das?“

„Im Thaler in Mark zu verwandeln, setzen wir eine Null zu und dividieren durch vier; das geht schneller als mit 2/4, zu multiplizieren.“

„Aber, Herr Doktor,“ hob hier Berger zweifelnd an, „der sich in zwischen von der Wichtigkeit der angezeigten Gelder überzeugt hat, das stimmt doch nicht.“

Mannheim, 12. Juli.

in den gesammten Lokaltätten des Rheinlandes... Der Besuch des Festes war, dem schönen Wetter entsprechend, ein ganz enormer und bald nach Beginn desselben waren die weiten Räume des Stabstentens bis auf das letzte Plätzchen besetzt.

Einem Ehrenabend in des Wortes vollster Bedeutung wurde am Samstag in den dekorirten Sälen ihres Vereinslokals den Sängern der Engelhard'schen Arbeiter geboten. Galt es doch die Ehre der 25 aktiven Sänger, welche zum ersten Male in einem Sängerfest eingetretten waren und vom Vorkindheim bei Frankfurt mit einem zweiten Preis und einem Ehrenpreis zurückkehrten.

Familien-Ausflug der Sängerkolonie Mannheim. Die Sängerkolonie Mannheim veranstaltete gestern ihren diesjährigen Familien-Ausflug mit Musik in die schöne Gegend des Oberrheins bis Kambach-Fürth-Lindenfels.

Die Lokalbewegung der Südt. Gasarbeiter. In einer am Freitag Abend stattgefundenen Versammlung der Südt. Gasarbeiter wurde Herr Stadtrat Drehsbach laut dem Bericht der Volkswarte mit, daß nach dem Entschieden der Kündigungsentscheidungen der Stadt rat zu Gunsten der drei sozialdemokratischen Mitglieder — sich auf den Standpunkt gestellt habe, mit den Arbeitern nicht mehr zu unterhandeln, sondern die Kündigung nicht zurückzunehmen sei.

Buntes Feuilleton.

Ein zartes Spiel. Nach einem Urtheil der Londoner medizinischen Akademie über das Fußballspiel existirt noch keine genau geführte Statistik über die durch die verschiedenen Arten des Sports verursachten Unfälle. Das eine ist aber bereits festgestellt, daß das in England und Amerika so sehr beliebte Fußballspiel die meisten Opfer fordert.

lungen darin eröffnen zu können; der Circus ist massiv aus Holz erbaut, mit elektrischem und Gaslicht versehen, wird prächtig ausgestattet und besitzt gute Ventilation, so daß selbst bei heißester Witterung der Aufenthalt im Circus bezüglich Temperatur ein angenehmer ist.

Der Kaiserpreis nach Mannheim gefallen. Einen großen Erfolg hat gestern der Mannheimer Klubverein „Amicitia“ auf dem Kaiserpreis erzielt: Sie errangen den von Kaiser Wilhelm I. gestifteten Kaiserpreis, der somit zum ersten Male nach Mannheim kommt.

Rochmals die Affaire Süßkind. Ein Mannheimer Korrespondent des karlsruher demokratischen „Bad. Landesb.“ schreibt: Geradezu widerwärtig ist die Art, wie die nationalliberalen Blätter die Verhaftung des nunmehr zur freien Fuß gesetzten sozialdemokratischen Stadtvorordneten Süßkind in politischer Beziehung auszuschnitten suchen.

Alterthumsfund. Auf einem Grundstücke des Wagners Joh. Schneider in Gränstadt wurde bei der Ausgrabung eines Fundaments in einer Tiefe von ca. 2 Meter ein gut erhaltener, 2 Meter langer Steinarg gefunden.

Repertoir des Sommertheaters im Badener Hof vom 12. bis 18. Juli. Montag, 12. Juli: „Der Probenbauer“ Gebrüderschiff mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Frau Harl-Mitius. Dienstag, 13. Juli: „Bummelstrige“ Fosse in 4 Akten von Jamborn.

Ein Mannheimer, nämlich der Grenadier Hau, ist bei dem gestrigen Eisenbahnunglück bei Kassel schwer verwundet worden.

Stand der Hopfenanlagen. Schwellingen. Ein Gang durch unsere Hopfenanlagen zeigt uns, daß der an manchen Stellen sehr stark aufgetriebene Reihthum fast völlig verschwunden ist. Die Pflanze entwidelt sich daher sehr rasch und zeigt ein gesundes und schönes Aussehen.

Um Pferde erlöshen. Am Sonntag Vormittag erhielt beim Anschirren eines Wagens im Hofe des Prof. Dr. G. C. Ries, Q 3, 17, der ledige 20 Jahre alte Reiter Wilhelm Alten-

„Samson et Dalila“ zu ändern und die Mauern des Tempels in Folge eines Blitzaufschlages einfallen zu lassen. Da Gaius Silius sich weigert, diese Änderungen vorzunehmen, soß seine Ober nach wie vor nur auf dem Aufschlagsplan der Oratorenvereine.

Der Apfel Peters des Großen. Das Ei des Columbus ist allgemein bekannt. Weniger bekannt dürfte wohl eine ähnliche, recht hübsche Legende sein, welche die „Ruffischen historischen Nachrichten“ vor Kurzem aufgefunden haben.

Schwachhafte Rezensionen. Die Ungelegenheit des Verlehrs, die zwischen transatlantischen Zeitungsredaktionen und den Lesern ihrer Blätter herrscht, wird durch folgende Notiz verdeutlicht, die in der jüngst eingetroffenen „Germania“ von S. Paolo in Brasilien sich findet.

Schwach besucht. Pianist! Mit meinem jüngsten Concert habe ich geradezu Paroxysmen gemacht; besonders als ich meine Walzer spielte, da hätten Sie das Publikum sehen sollen; die Leute tanzen förmlich vor Entzücken. — Kritiker! Glaub's schon; Blag sang zum Tansen wird wohl gewesen sein.

burger einen Hufschlag an die Herzgegend, daß er sofort todt zu Boden fiel.

Selbstmordversuch. In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag brachte sich auf dem Schwege vor R 7 der ledige 21 Jahre alte Verndler Heinrich Vog von hier in selbstmörderischer Absicht mittelst Revolvers einen Schuß in die rechte Schulter bei. Der Verletzte wurde nach dem allg. Krankenhaus verbracht.

Muthstörung. Ein großer Aufruhr entstand gestern Abend vor der Mannheimer Verhale am Marktplatz, indem 6 Zimmerleute daselbst Muthstörung und Unzufriedenheit äußerten, die Geschehen gelangten zur Haft.

Umgefallen ist gestern zwischen P 6 und G 6 ein Bierwagen sammt dem Pferd in Folge zu kurzen Umdrehens. Zwei Kinder, welche auf dem Bock saßen sind glücklicherweise mit heiler Haut davon gekommen.

Seinen Verletzungen erliegen ist gestern Abend im Wg. Krankenhause dahier der am Freitag in der Seifenindustrie verunglückte Fuhrmann Peter Wacker aus Neckarau.

Muthmaßliches Wetter am Dienstag, 13. Juli. Der von Südwesten und Süden nach unseren Gegenden vorgebrachte Hochdruck bereitet sich sowohl über Norddeutschland als über Ostpreußen aus und drängt den letzten Luftwirbel von der oberen Nordsee immer weiter nordwärts zurück.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer stand mm, Lufttemperatur Cel., Luftfeuchtigkeit Prozent, Windrichtung und Stärke (10-stellig), Niederschlag mm, Bemerkungen.

Höchste Temperatur den 11. Juli + 25,0° Tiefste „ „ vom 11/12. Juli + 10,5°

Aus dem Großherzogthum.

Ans dem Gauenlande, 8. Juli. Alles eifert Förderung der Landesinteressen durch Gründung von Genossenschaften und Vereinen. Auch das platte Land verstreut sein Blut mit solchen Mitteln zu erziehen.

Freiburg, 9. Juli. Am letzten Montag unternahm die 11. Kompanie unseres Regiments eine größere Patrouille auf den Schwarzwald. Abends 10 1/2 Uhr wurde aufgezogen. Bei er freischwebendem Hüllentwind gieng durchs Dreifaltthal über Kircharten, Oberried und den Jassler hinaus auf den Jassberg, dessen Gipfel bald am Tagesanbruch erreicht wurde.

Wälzisch-Deutsche Madrashten.

Arbeiten, 8. Juli. Gestern Abend trug sich dahier ein heiterer Vorfall zu. Ein junger Mann, der in Darmstadt beschäftigt ist, kam in später Stunde von der Arbeit zurück. Dessen Angehörige wohl davon wissend, stellten das Essen bereit und gingen in Küche um die Arbeiter nach Hause gekommen und das Essen, das dunklen Küche einnahm, kam mit voller Gemüthsruhe ein fremder Mensch herein, wohl in der Hoffnung, daß ihm hier vielleicht etwas in die Hände fallen würde.

Foale keine Wurt von Adolp Steiner geossen zu haben. Seien uns hier anstehend noch einige Wörterlein pro domo gestattet: Die bekannt ist, macht ja Wurscht. Da gesellen, immer Durscht. Durscht jedoch, wie auch bekannt, wird durch Trinken nur gebrannt. Wurscht steht ja die Sanitäts, Rimini's Schnaps auf fettes Kots. Lärde lebt nun, quel terreur. Alle unsere Plätzchen leer, Kaiserheim woch' herb' Malheur, kein dinahiro für Square. Dornis, formde, s' kann nichts näher, Konant, uns „grifig“ unterschätzen, Sendst eijge Plätzchen ein Vom gedraunten Feuerwein. Datum better, mil pardon, Unser durscht'ge Redaktion.

Scherzhafte.

— Ganz keine harmlose Geschichten. I. In der Widlage einer Konditorei sah ich einen Osterschen, der lauter halbes, hartgebackte Eier gelegt hatte. Damit aber noch nicht zufrieden, hatte das feisige Thier auch Sardellen auf die halben Eier gelegt. Alles war fein aus Zucker und Margarin geblüht. „Wie natürlich“ rief eine umfangliche Krämerfrau. „Jai“ rief ihr Gatte hervor, „das ist mal n Kunstwerk.“

— Vorfragen. Richter (zum Zeugen): Sind Sie vorbeirast? — Zeige: Ja, wegen Verlehrs eines verbotenen Weges! — Richter: Wie sind Sie da beirast worden? — Zeige: Ich hab' müssen drei Mark erlegen und hab' dabei meine Frau lassen gleiten!

— Durch die Blume. Herr (dem ein anderer eine Zeit lang auf den Hüften gestanden): Hören Sie — in Ihrem Alter könnten Sie eigentlich schon auf eigenen Füßen stehen!

Aufruf zur Hilfe.

Durch des furchtbaren Hagelweters in der Nacht des 1. Juli wurde unsere Gemeinde in große Noth versetzt. Sammelliche Felderzengnisse sind vollständig vernichtet, die höchsten Bäume entwurzelt und abgeknickt, und auch an fast allen Gebäuden unserer Ortschaft ist ebenfalls schwerer Schaden angerichtet. Die Bewässerungen bieten einen entsetzlichen Anblick, u. es ist der Sommer und des Geldes der meist reich bemittelten oder armen Einwohner unerschreiblich. Sie sehen um so mehr mit Bangen der Zukunft entgegen, als erst im nächsten Jahre Brod und Kartoffeln für sie wachsen, und nur sehr wenige Landwirthe versichert sind.

Das Hilfscomitee:

- Vorsitz: Bürgermeisterramt: ...

Aufruf.

Den Vorkämpfer Eppingen hat ein furchtbares Unglück befallen. Ein Hagelwetter in der Nacht auf den 1. Juli hat in einer halben Stunde 13 Gemeinden, davon 4 ganz, die andern größtentheils theilweise vernichtet. Die Daimstrücker sind sammt dem Stroh fast ganz zerstört, von den Dachstrücker wird nur ein kleiner Theil noch eine geringe Ernte geben. Hagelsteine bis zur Größe von Hühnerkörnern haben die Daimberge auf mindestens 5-8 Jahre unbrauchbar gemacht, die Obstbäume der frische, Blätter und die jungen Laubst. Der größere Theil der jungen Obstbäume wird freigelegt zu Grunde gehen. Hunderte von den größten Obstbäumen sind durch den Sturmwind entwurzelt. Die Dächer sind durchlöcher mit Erde, die Hauswände sind in den Schichten durchfallen. Der gekammte Schaden wird im Amtsbezirk über anderthalb Millionen Mark betragen. Die Landwirthe des Bezirks bedürfen dringend der sofortigen Hilfe von auswärtig und zwar

1. durch Stellung von Samereien und Säcklingen aller Arten von Getreide und Futtergewächsen, welche bei dieser ungenügenden Javelität nach zur Weir kommen können. Ferner durch Stellung von Geldbeiträgen und nach der Ernte durch Stellung von Arbeitskräften, welche sonst durch den Verlust der ganzen diesjährigen Ernte und die hiesigen Beschäftigungen ihrer Gebäude zu den vorhandenen noch weitere schwere Schicksale ausgediebt werden. Sammelliche Spenden sind an das unterzeichnete Hilfscomitee zu richten.

Das Hilfscomitee zur Unterstützung der Hagelbeschädigten im Amtsbezirk Eppingen.

- v. Boeckh, Oberamtmann Eppingen, ...

Die Expedition unseres Blattes ist zur Empfangnahme von Gaben gerne bereit und wird darüber öffentlich quittiren.

Auszug aus den Standeregistern der Stadt Ludwigshafen.

- Geborene: 1. Joh. Gg. Koch, F. A. u. Marg. Johann. ...

- Verheirathete: 1. Emma Frieda, L. v. Rob. Gust. ...

Advertisement for F. GROHE Kohlen- u. Holzhandlung, listing various types of coal and wood.

Advertisement for Nedden & Reichert, featuring products like Coaks, Brikets and Holz.

Advertisement for 'Fünfziggrüt' (Fifty Grains) cereal.

Advertisement for 'Warnung' (Warning) regarding insecticides.

Advertisement for 'Insektenstift' (Insect Powder) by Braun's.

Advertisement for 'Haarausfall' (Hair Loss) treatment.

Advertisement for 'Sprachreden aller Art' (Speeches of all kinds).

Advertisement for 'Strickarbeiten aller Art' (Knitting of all kinds).

Advertisement for 'Waschen und Bügeln' (Washing and Ironing) services.

Advertisement for 'Wäsche und Gänge' (Laundry and Corsets).

Advertisement for 'Sägmehl' (Sawdust) products.

Advertisement for 'Nedden & Reichert' products.

Advertisement for 'Käfer-Vertilgung' (Beetle extermination).

Advertisement for 'Hühner-Vertilgung' (Chicken extermination).

Advertisement for 'Fahrrad' (Bicycle).

Advertisement for 'Unterricht' (Education) services.

Advertisement for 'Kaufmann' (Merchant) services.

Advertisement for 'Ankauf' (Purchase) services.

Advertisement for '50 Stück' (50 pieces) items.

Advertisement for 'Baukasten' (Construction kit).

Advertisement for 'Hausverkauf' (House sale) services.

Advertisement for 'Haus mit Bäckerei' (House with bakery).

Advertisement for 'Piano's' (Pianos).

Advertisement for 'Tafelklaviere' (Table-top pianos).

Advertisement for 'Scharf & Hauk, C. 4, 4'.

Advertisement for 'Scharf & Hauk, C. 4, 4'.

Advertisement for 'Scharf & Hauk, C. 4, 4'.

Advertisement for 'Scharf & Hauk, C. 4, 4'.

Advertisement for 'Scharf & Hauk, C. 4, 4'.

Advertisement for 'Fahrrad' (Bicycle).

Advertisement for 'Stellen finden' (Finding jobs).

Advertisement for 'Vertreter gesucht!' (Representative sought).

Advertisement for 'Hohen Nebenverdienst' (High extra income).

Advertisement for 'Tüchtige Acquisiteure gesucht' (Competent acquirers sought).

Advertisement for 'Kohlen' (Coal).

Advertisement for 'Reisenden' (Travelers).

Advertisement for 'Tüchtige Formier' (Competent formers).

Advertisement for 'Drehstler' (Turners).

Advertisement for 'Baagenschloffer' (Locksmiths).

Advertisement for 'Tüchtiger Steinschleifer' (Competent stone grinder).

Advertisement for 'Tüchtige Einlegerin' (Competent typewriter operator).

Advertisement for 'Kann sich sof. melden' (Can report immediately).

Advertisement for 'Ein anständ. Mädchen' (A respectable girl).

Advertisement for 'Tüchtige Mädchen' (Competent girls).

Advertisement for 'Tüchtige Mädchen' (Competent girls).

GRITZNER-Fahrräder.



Maschinenfabrik Gritzner Actien-Ges. Durlach.
Begründet 1872. 2200 Arbeiter.
Mustergiltige Qualitätsmarke.

Vertreter:
Mart. Decker, Mannheim, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Nähmaschinen- und Fahrrad-Manufactur.
Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Neuheit!

Biegbare Metall, Email-Wandbelleidung
als Ersatz für Fayence und Marmor, 40 bis 50 pCt. billiger.
Für Küchen, Badezimmer, Wasser-Closets, Handtrockner, Restaurationen, Hotels,
Speisezimmer, Schiffe, Pferdehallen, Brauereien etc. etc.

Absol. Verkauf für die Bezirke Mannheim und Heidelberg und Pfalz:

Ph. Fuchs & Friester.

Musterausstellung belleideter Wandfläche in unserm Ausstellungslokal P 6, 23.

Neuheit!

Nirgends erhält man sein Velociped besser, schneller
und billiger gereinigt sowie repariert
als in dem seit Jahren hier bestehenden

Ersten Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut

U 2, 2 U 2, 2
welches unter Leitung eines schon seit 14 Jahren im Fache
thätigen Fachmannes geführt wird. Räder werden jeder-
zeit abgeholt und wieder zurückgebracht. 88008
Kunstst. erhält jederzeit schriftlich und mündlich

Gg. Jordan,

U 2, 2. Laden. U 2, 2.

Werkstatt für Uhrmacherei

D 4, 1 von Carl Fischele D 4, 1
bisher im Hause L. Nagel, Planken. 87027
Reparaturen unter Garantie.
Prompte und billige Bedienung.

Möbellager

H 3, 7 Wilh. Dönig H 3, 7

Spezialität in Schlafzimmereinrichtungen. 99729

Fertige Betten vorräthig in verschied. Preis-
lage, von 40 Mk. an, sowie alle Sorten Polster- und
Kastenmöbel in nur solch. Waare u. billigsten Preisen.
Einzelaustausch von Brill., Stoßhaar, Federn, Seegrass etc.

H 3, 7, Wilh. Dönig. H 3, 7.

Gebrüder Löwenhaupt, Kaufhaus

Permanente Ausstellung passender Verlobungs-,
Hochzeits-, Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

Bronze, versilberte
und vernickelte
Gegenstände
Porzellan- u. Glas-
Waaren.
Lager in
**Christofle
Bestecke**
zu Original-
preisen.
Galanteriewaaren
Federn- u.
Spitzen-Fächer
Toiletten- Spiegel
Nippsachen.

Etagere, Salontische, Ständerlampen.
Vereinen u. Regelsellschaften ganz besonders
empfohlen. 28905



Brillen und Zwicker.

Aus unserer reichen Aus-
wahl in Deutschland em-
pfehlen als äusserst preis-
würdig: Feldglas Nr. I:
Optik 43 mm Objektiv-
öffnung, 8 Gläser, Com-
pass zwischen den Objectiven
in Leder-Fest mit Nieren
Nr. 10. — Feldglas Nr. II: Waisenglas mit verschied-
baren Blendern, 8 Gläser in Hartem, genähertem Einl. mit
Nieren Nr. 15. — Photograph. Apparat, Kastenapparat,
complett mit Objectiv und Stativ Nr. 20. — Bereitwilliger
Umtausch. Man verlange Preisliste.

Bergmann & Mahland,

Cytiler und Präc.-Mechaniker.
Mannheim, Planken, E 1, 15.
Telephon 979. 99257

Reichhaltigste Auswahl von

Postkarten-Sammel-Albums

in feinsten Ausführungen, sowie

Ansichts-Postkarten von Mannheim

und allen anderen Städten empfiehlt 30110

A. Löwenhaupt Söhne Nachf.

V. Fahlbusch, Kaufhaus N 1, 9.

Hypotheken-Darlehen

à 3 3/4, 4 bis 4 1/4 %

empfehlen der Vertreter verschiedener geheimer Verbindungen 90407

Ernst Weiner, C 1, 17, Telephon 1188.

Aussteuer-Geschäft

E 2, 4, 5 eine Treppe hoch

Herren- u. Damenwäsche

nach Maass.
Kinder-Ausstattungen.

M. Klein & Söhne

Telephon 919.
Tisch- u. Bettwäsche
Teppiche Betten
Steppdecken-Fabrik

Anerkannt grösste Auswahl. Billigste Preise.
eine Treppe hoch E 2, 4, 5 eine Treppe hoch.

Wichtig für Architekten und Bauunternehmer.

Feuersichere Patent-Gypswände

mit Eisendraht-Verstärkung. (D. R. P. Nr. 78 867 und 88 408)
erhältlich für und fertig

Gust. Stumpf in Bruchsal,

Patent-Gypsplattenfabrik.

Vorzüge:

Absolut feuersicher, vollständig freitragend, billig und rasch aus-
führbar, sofort trocken, Verputz fällt weg, äusserst
stabil und fest. Prospekte, Zeugnisse und Preise auf Wunsch.

Vertreter für Mannheim und Ludwigshafen mit Umgebung:
Heinrich Schwarz Nachfolger 89577
Krebs & Stauffer, Mannheim.

Spezial-Geschäft in Baumaterialien und Canalbau-Artikeln.
Bureau und Lager Ecke Friedrichsfeiler- u. Wallstadtstrasse.

Alle Sorten Ruhrkohlen, Coaks, Brikets und Holz

liefern frei an's Haus 99089

P. Jos. & Alex. Osterhaus.

Comptoir B 7, 12. Fernsprecher Nr. 134.

Abonnements-Einladung

auf die Fachzeitschrift

Das Rheinschiff

Offizielles Publikations-Organ
der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft.

Central-Organ

für die Interessen der Schiffahrt und des Handels auf
dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 Mal. Folio-
format, je 8 Seiten gross, in hübscher Ausstattung, und bringt zuverlässige Original-
Correspondenzen vom Rhein und seinen Nebenflüssen. Ferner erscheinen in jeder Nummer
mehrere Original-Aufsätze über Schiffahrt und Handel von Fachmännern ersten Ranges;
auch die Mannheimer Wochen- und Monatsberichte finden durch die guten Informationen
allgemeine Anerkennung.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ zugleich offizielles Organ der West-
deutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft, ist jedem Schiffsführer, den Herren
Kapitänen, Expedienten und Schiffen, den Lit. mit der Schiffahrt in Beziehung stehenden
Versicherungs- und Transport-Gesellschaften, sowie überhaupt für das mit der Schiffahrt
des Rheins und seinen Nebenflüssen in Beziehung und Verbindung stehende Publikum
ein unentbehrliches Fachblatt geworden.

„Das Rheinschiff“ ist nunmehr an allen Strömen, Flüssen und Kanälen
von ganz Deutschland verbreitet und haben deshalb einschlägige Inserate
besse'n Erfolg.

Zu zahlreichem Abonnement aber ergeht ein:
Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“
in Mannheim, E 6, 2.

Den tit. Geschäftsstellen zugleich
Kenntnissnahme das mein
Steppdecken-Geschäft
von G 3, 10 nach
U 5, 6, 2. Stock,
verlegt habe. 98764
Königsplatz:
Frau B. Gust Wwe.

Hausmacher- und Biefelder Leine Halbleine

Elsäss. Damast
Satin
Pelz-Piqué
Piqué
Madapolam
Cretonne

Braut- und Kinder- Ausstattungen

empfehlen 39027
zu den billigsten Preisen.

Friedrich Bühler

D 2, 10.

Alle Sorten Stoffe werden
schon und gut gekleidet, re-
pariert und auspoliert. 37715
E 4, 17, Eggenb., part.

Leonh. Wilmann

D 2, 2 D 2, 2
Mannheim.

Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft

empfehlen 30724

Braut- & Kinder- Ausstattungen

unter Garantie
vorzüglicher Ausführung
zu billigen Preisen.
Streng reelle
Bedienung.

Empfehlung.

Empfehle mich im Aufpolieren
und Waschen von Möbeln, Ab-
beizen u. Wischen von Parkett-
böden. 37706

Georg Koch, Schreiner,
Eckenhäuserstrasse 66.

Prohiben Sie
KAPPUS-SEIFE
die allein richtige
Konkurrenz-Seife
überall erhältlich
Preis 25 Pfennig
Fabrikant
KAPPUS

Grossen Beifall

findet bei allen Inhabern von Kilometerheften

Machler's

Erste Bad. Kilometerkarte

mit Lokal-Tabelle für Mannheim.

Alle Inhaber von Kilometerheften werden auf
diese Karte aufmerksam gemacht, da dieselbe zur
Orientierung und Kontrolle für die zu gebrauchten
den Kilometer festen Anhalt gibt.

Preis per Stück 25 Pfg.

Zu haben in der Expedition des General-
Anzeiger (Dr. Haas'sche Druckerei) E 6, 2,
beim Bahnhof-Corpoventer, am Zeit-
ungs-Kiosk, in den Buchhandlungen der
Herren:

Ernst Albrecht (Vendels Antiq.),
N 4, 12,

Ernst Alletter, O 3, 3,
Brochhoff & Schwalbe, C 1, 9,
Jul. Hermann, O 3, 6,
Tobias Köfler, E 2, 4/5,
F. Rennich, N 3, 7/8,

sowie bei den Herren: 97897

Franz Binnüller, Q 2, 6,
Louis Dörr, D 2, 12,
W. Hepp, U 1, 3,
H. Herzberger, D 4, 8,
F. Kassel, E 5, 17,
H. Löwenhaupt Söhne Nachf.,
Inh.: S. Fahlbusch, Kaufhaus N 1, 9.

Wilh. Richter, C 1, 7,
H. Schenk, Redarvorstadt,
Th. Zohler, O 2, 1,
G. Zutterer, Schneewingerstr. Nr. 101.

NB. Wiederverkäufern hohen Rabatt
und wolle man sich gefl. hierüber wenden an:

Fritz Oppermann, C 4, 20.

Ebenfalls können dort oder in der Expedition
des „General-Anzeiger“, E 6, 2 Annoncen
aufgegeben werden für die weiteren Auf-
lagen, die demnächst erscheinen.

Die Preise für die Annoncen sind:

eine ganze Seite = Mk. 40.—
eine halbe Seite = Mk. 25.—
eine viertel Seite = Mk. 15.—

Die Annoncen auf den Deckseiten nach be-
sonderer Vereinbarung.

Alle Sorten

la. Kohlen, Holz und Brikets

liefert zu billigsten Tagespreisen. 38447

Berthold Fuhs, G 8, 11. Telephon No. 1013.